

Zur  
Fortentwicklung der Grundsätze für die Verleihung eines Zivilcourage-Preises im  
Landkreis Diepholz

Mit der Verleihung des Zivilcourage-Preises würdigt der Landkreis die Beherztheit von  
Bürgerinnen und Bürgern, sich füreinander einzusetzen. Ein Sich-Einsetzen in einer  
Weise, die nicht als selbstverständlich anzusehen ist. Denn das bedeutet durchaus,  
unmittelbare eigene Interessen hinten an zu stellen.  
Dies zu ehren haben wir hier im Sommer beschlossen.

Mit Freude dürfen wir feststellen, dass es im Laufe eines Jahres gleich mehrere Fälle  
beispielhafter Zivilcourage in unserem Landkreis gibt. Sie erfüllen gleichermaßen  
sämtliche der Entscheidung zu Grunde liegenden Kriterien. Ein jeder von ihnen stellt für  
sich eine besondere und eine besonders lobenswerte Tat dar.

Es ist daher nachvollziehbar und richtig, den Kreis der Preisträger auszuweiten.

Zu bemerken ist darüber hinaus, dass durch die Ernennung dreier Preisträger  
zugleich mehrere Facetten von Zivilcourage hervorgehoben werden können. Dadurch wird  
das Themenfeld insgesamt umfassender abgebildet: Es kommt besser zum Ausdruck,  
was tatsächlich gemeint ist und worauf es dabei letztlich ankommt.

Ein dritter Aspekt tritt hier noch hinzu.

In unseren Zeiten der Vereinzelung, der gesellschaftlichen Atomisierung, wird der Einsatz  
für den Mitbürger einerseits eher seltener, aber zugleich auch um so vieles wichtiger.  
Und in Zeiten, in denen in Schulen und Hochschulen wieder mehr und mehr indoktriniert  
statt zum unaufgeregten, selbstständigen Denken angeleitet wird; in Zeiten (wenn es  
nach dem Familienministerium und der von ihm begünstigten Amadeu Antonio Stiftung  
geht), in denen bereits in Kitas wieder zur Bspitzelung von Kindern und ihren Eltern  
angeleitet werden soll;  
in Zeiten, in denen sich politische Korrektheit wie Mehltau wieder über das Land legt und  
das Recht auf freie Meinungsäußerung beeinträchtigt;  
in diesen Zeiten ist es gebotener denn je, der Beherztheit des Bürgers ganz grundsätzlich  
einen herausragenden Stellenwert zuzumessen. Denn nur mit Gemeinsinn und der  
nötigen Beherztheit wird unsere Gesellschaft auch solchen, ihrem Wesen nach  
demokratiegefährdenden Herausforderungen entgegen treten können.

## Redebeitrag für den Kreistag Diepholz



**AfD-Fraktion im Kreistag Diepholz**

Kurzum, mit der angedachten Erweiterung des Kreises der mit dem Zivilcourage-Preis geehrten Personen machen wir zudem deutlich, dass dieses Thema ein überaus wichtiges ist, das uns allen sehr am Herzen liegt.

Die AfD stimmt der Vorlage ausdrücklich zu.

Wir möchten an dieser Stelle dazu anregen, aus allen genannten Gründen die Anzahl der Preisträger auf grundsätzlich drei festzulegen.

Die Möglichkeit, unter gegebenen Voraussetzungen gleichwohl eine weitere Anpassung vorzunehmen, bleibt hierbei gewahrt.

**Michael Schnieder**  
AfD-Fraktion im Kreistag Diepholz